

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 203.

Freitag den 21. Juli.

1848.

### Bekanntmachung.

Dem correspondirenden Publicum wird bekannt gemacht, daß die jetzt um 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr von hier über Halle abgehende, für den Thüringer-Eisenach-Frankfurter Cours bestimmte Correspondenz vom 22. d. M. an erst 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr mit dem Halle'schen Localzuge abgesendet werden wird.

Es hat sonach die Brief-Aufgabe zu diesem Zuge vom 22. d. M. an, spätestens bis 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Vormittags, statt zehrer 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr statt zu finden.

Leipzig den 19. Juli 1848.

Königliche Ober-Post-Direction.  
von Güttnern.

### Zur Beachtung.

In der auf den 22. d. M. anberaumten Generalversammlung des hiesigen Museum soll laut der vom Vorstand erlassenen Bekanntmachung unter andern auch über die Frage: ob das Museum im Besitz der Actiengesellschaft fortzuerhalten, oder auf eine der der Gesellschaft gemachten Kaufsofferten einzugehen sei, Berathung gepflogen und Beschluß gefaßt werden. Je wichtiger die verschiedene Beantwortung dieser Frage zwar nicht für den Geldbeutel der resp. Actionaire, doch in Beziehung auf die Art, in welcher das Museum künftig verwaltet werden wird, erscheint, um destomehr dürfte die dringende Aufforderung an alle Actionaire gerechtfertigt sein, sich möglichst zahlreich bei der fraglichen Generalversammlung zu betheiligen, damit die obschwebende Frage von allen Seiten beleuchtet und ein Beschluß gefaßt werde, welcher mit dem rühmlichen Eifer, den alle Actionaire bei Errichtung der Anstalt bewiesen und der consequenten Theilnahme, die Einzelne derselben später erhalten, insbesondere aber mit der Ehre unserer Stadt in Einklang sich bringen läßt.

### Notiz.

Leipzig ist wahrlich nicht arm an Vereinen, aber es entstehen deren immer noch mehrere; so existirt hier seit einiger Zeit ein Hilfsverein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, den durch die jetzigen Zeitereignisse brodlos gewordenen Arbeitern wieder Arbeit zu schaffen. Nach den vielen Vorarbeiten, die von dem Vereine in dieser Hinsicht erst beseitigt werden mußten, ist es ihm jetzt endlich gelungen, zur Ausführung seiner Pläne zu schreiten, durch die er seinen Zweck zu erreichen gedenkt. Diese Pläne sind höchst einfach

und beruhen wahrlich nicht auf chimärischen Träumen; sie können auch sehr leicht ausgeführt werden, wenn das dazu nothwendige Capital vorhanden ist: wir können dieses Urtheil um so mehr öffentlich hinstellen, als das Ministerium, dem diese Pläne vorgelegt worden sind, denselben beigestimmt und zur Ausführung derselben seine Concession zugesagt hat. Das Capital ist nun zum Theil durch die mit innigem Danke anzuerkennende Mildthätigkeit der edlen Bewohner Leipzigs beschafft worden, aber es fehlt noch, soviel wir gehört haben, eine nicht unbeträchtliche Summe, ohne die der Verein sein Hauptwerk nicht zu beginnen wagt. Indes läßt es sich erwarten, daß das Fehlende dem Vereine bald zufließen werde, da, wie wir so eben ersehen aus einer zirkulirenden Subscriptionliste, nächster Tage im Gewandhause ein Concert zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter gegeben werden soll, und wir freuen uns so sehr darüber, daß wir nicht umhin können, die wohlthätigen Leipziger auf dieses Concert mit der dringenden Bitte aufmerksam zu machen, daß sie recht zahlreich sich dabei betheiligen und dadurch thätig dem Vereine zur Unterstützung hiesiger brodloser Arbeiter helfen mögen. Uebrigens sind die Kräfte, die bei diesem Concerte wirken werden, so ausgezeichnet, und die Piecen, die zum Vortrage kommen, so gut gewählt, daß dieses Concert den Besuchern desselben einen höchst angenehmen Genuß ohne Zweifel gewähren wird.

Wir wissen ja, daß Leipzig, wo es etwas Gutes zu wirken giebt, es nie an sich fehlen läßt; wie viel weniger dürfen wir hier fürchten, daß das Concert nicht sehr werde besucht werden, da es zum Besten der leidenden Bewohner unserer Stadt gegeben wird?

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
Dresden: 6, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends. 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschäß.  
Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.  
Magdeburg: 6, 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends. Localzug 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.  
Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, nach Erfurt 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> u. Abends  
" " Cöthen nach Bernburg 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
" " " Berlin 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 1 Uhr, nach Wittenberg 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends.  
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 10, 3 Uhr, nach Harburg 10 Uhr.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

### Theater. (37. Abonnementsvorstellung.)

Die Hochzeit des Figaro,  
komische Oper in 3 Acten.  
Musik von Mozart.

Personen:

Graf von Almaviva	Herr Braßin.
Die Gräfin, seine Gemahlin	***
Susanne, ihr Kammermädchen	Frau Günther-Bachmann.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Behr.
Cherubin, Page des Grafen	Fräul. Starck.
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Frau Gide.
Bartolo, Arzt in Sevilla	Herr Berthold.
Basilio, Musikmeister	" Henry.
Don Gusmann Sänfelopf, Richter	" Saalbach.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Sannens Oheim	" Biderl.
Bärchen, seine Tochter	Fräul. Müller.
Bauern. Bäuerinnen. Bediente. Jäger.	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.  
\*\*\* Die Gräfin — Frau von Vautier als dritte Gastrolle.